

NÜRTINGEN

## Nürtingens bunter Spielplatz

26.04.2017, VON PHILIP SANDROCK —

Zum siebten Mal findet am 7. Mai „Familie spielt“ statt – 20 Vereine und Gruppierungen beteiligen sich an der Aktion

Nach einem Jahr Pause verwandelt sich die Innenstadt am Sonntag, 7. Mai, rund um die Kreuzkirche wieder in ein Spielparadies für Jung und Alt. Beim Aktionstag „Familie spielt“ präsentieren 20 Akteure aus dem Nürtinger Bündnis für Familie ein abwechslungsreiches Spiel- und Bastelangebot zum Mitmachen.



Die XXL-Bauklötze sind auch dieses Jahr wieder mit von der Partie. Foto: NZ-Archiv

NÜRTINGEN. Man sollte sich nicht wundern, wenn man am 7. Mai Kinder, Jugendliche und möglicherweise auch manchen Erwachsenen mit Gummihühnern Golf spielen sieht – sie sind sozusagen mit dem Segen der Kirche unterwegs. Denn zum Aktionstag „Familie spielt“ hat sich die Katholische Junge Gemeinde diese lustige und actionreiche Variante des sonst eher bürgerlichen Sports ausgedacht. Aber nicht nur die Kirchen sind bei der siebten Auflage der vom Bündnis für Familie organisierten Veranstaltung dabei. Insgesamt bieten 20 Vereine und Gruppierungen Spiel- und Bastelstationen an.

Familie spielt

**Die Stationen am 7. Mai von 13 bis 17 Uhr**

Schlüsselanhänger und Tiermasken basteln  
respekTIERmich

Wir bauen eine Murrelbahn  
Evangelisches Jugendwerk und Fela Nürtingen

Mini-Spiele  
Stiftung Tragwerk

Spieleklassiker XXL

Kinder-Kultur-Werkstatt

Rolli-Parcours und Basteltisch

Behinderten-Förderung Linsenhofen

Spielmobil

Kinder- und Jugendreferat

Schatzsuche

Stadt Nürtingen

Feuerwehrfahrzeug

Freiwillige Feuerwehr Nürtingen

Spiele im Maxiformat

Stadtbücherei

Bilderrahmen selbst gemacht

Bruderhaus Diakonie

Gummihuhn-Golf

Katholische Junge Gemeinde

Polizeifahrzeug

Polizeirevier Nürtingen

Rettungswagen, Erste Hilfe

DRK

Parkour

TG Nürtingen

XXL-Bauklötze

Stadtjugendring

Karate für Kinder ab drei Jahren

Kampfsportakademie Nürtingen

Musik-Improvisation

Jamzentrale des Provisoriums

Bei einem Pressegespräch am Dienstag gaben die Organisatoren einen Ausblick darauf, was die Besucher am 7. Mai zwischen 13 und 17 Uhr erwartet. Moderiert wurde das Gespräch dieses Jahr von Bärbel Igel-Goll, die Bürgermeisterin Claudia Grau vertrat. Grau ist an Krebs erkrankt und muss sich derzeit einer Chemotherapie unterziehen. Sie fällt für mehrere Monate aus.

Im vergangenen Jahr hatte die Veranstaltung wegen der Bauarbeiten in der Fußgängerzone pausiert. Dafür geht es in diesem Jahr wieder mit voller Kraft ans Werk. Die wird auch benötigt, denn 500 bis 600 Teilnehmer kommen jedes Jahr zum Spielen vorbei. „Unsere Zielgruppe ist die ganze Familie“, sagt Organisatorin Gabriele Langfeld. Die Leiterin des Hauses der Familie ist zusammen mit Tina Masarin und den Bürgertreff-Mitarbeitern Simone Schwickert und Sven Singler sowie Heike Händel von der Stadtverwaltung für die Koordination des Tages verantwortlich.

„Es kommen Kinder und Jugendliche von drei bis 16 Jahren“, sagt Händel. „Es ist ein besonderer Tag für Familien“. Man könne gemeinsam spielen und das Miteinander mit Aktivität verbinden.

Auch das Angebot ist weit gefasst. Bei Minispielen und der Schatzsuche können sich die Kleinen austoben. Ältere können bei der Abteilung Parkour der TG Nürtingen ihr Geschick und ihre Koordination unter Beweis stellen. Auch die Stadtbücherei bringt ihre Spiele im Maxiformat wieder mit auf den Stadthallenvorplatz.

„Durch den Aktionstag sind unsere Spiele bekannt geworden“, sagt Büchereileiterin Inge Hertlein. Seitdem seien sie auch als Ausleihobjekte gefragt.

Zum ersten Mal dabei ist die Jamzentrale. Das interkulturelle Musikprojekt des Provisoriums gibt es seit rund eineinhalb Jahren. Das Projekt, das aus der Flüchtlingsarbeit entstanden ist bietet eine Musik-Session für jedermann an. „Wir hoffen, dass viele Kinder und Eltern bei uns mitmachen können“, sagte Lisa Rager. Auch für Bewirtung ist gesorgt: Sie wird vom Tageselternverein, dem türkischen Elternbeirat, der Bruderhaus Diakonie und dem Kinderhaus Pfluggarten organisiert.

Dieses Jahr wird auch Ponyreiten angeboten – allerdings müssen die Kinder etwas dafür tun. „Wir haben Stempelkarten“, erläutert Langfeld. Wenn ein Kind genügend Stempel an den Spielstationen gesammelt hat, kann es dafür eine Runde auf dem Pony bekommen – oder alternativ ein kleines Geschenk.

Gespielt wird bei jedem Wetter. Das Programm liegt im Rathaus und bei allen Aktionspartnern aus.

